

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1919

42 (19.2.1919)

des Mindestlohntarifs, der Monatsgehälter von 60 M. für das Hilfspersonal und 80 M. für das Bedienungspersonal bei Verhinderung des Trinfalles fordert, zu empfehlen. Die Vertreter der Gehilfen erklärten sich ebenfalls bereit, vorläufig diesen Mindestlohn anzunehmen. Es kann aber nur eine vorübergehende Maßnahme sein, um der Unternehmerrchaft Zeit zu gewähren, ihre Betriebe auf diese Neuerung einzustellen.

1. Mai, 19. Febr. Der Arbeiterausschuß des Reuamts hatte heute vormittag 10 Uhr eine Sitzung im „Napfen“ zur Besprechung der Lohnfrage. Zu dieser Sitzung wurden noch von je hundert Arbeitern ein neuer Delegierter gewählt, außerdem wurde der Angeheißene aus dem Ausschusse für die Besprechung war, daß Lohnforderungen von 25 % für Tagelöhner, 15 % für Landverwerter gefordert wird. Die Gehaltsforderungen der Angestellten, über die wir kürzlich berichteten, finden auch von Seiten der Arbeiter volle Unterstützung.

Aus der Partei.

Bezirk Durlach, nächsten Sonntag, 23. Februar, mittags 12 Uhr, findet im „Darmstädter Hof“ in Durlach eine Konferenz für den Bezirk Durlach statt. Wichtige Arbeiten verlangen dringend, daß von jeder Mitgliedschaft wenigstens ein Delegierter erscheint. Diejenigen Parteigenossen, die noch Sammelbriefe besitzen, wollen diese unverzüglich an Ehr. Horst, Kronenstr. 1, abliefern.

Sohneunterbad, 19. Febr. Heute, Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, findet im Nebenzimmer zur „Hochburg“ eine Parteiverammlung statt, wozu die Leiter unserer Parteipresse und Bürgerausschusses eingeladen sind. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert, da am nächsten Donnerstag eine Bürgerauschussung stattfindet, daß alle Mitglieder in dieser Versammlung erscheinen.

1. Mai, 19. Febr. Die Genossen, die sich in der letzten Parteiverammlung zum Diskussionsklub gemeldet haben, werden morgen, Donnerstag, abend 8 Uhr, im „Napfen“ zu erscheinen.

g. Stausenberg, 18. Febr. Die Mitglieder des hiesigen sozialdem. Wahlvereins werden darauf hingewiesen, daß am Sonntag, 23. ds. Mts., mittags 2 Uhr, im Gasthaus zum „Grünen Baum“ die Generalversammlung des sozialdem. Vereins stattfindet. Pünktliches und vollständiges Erscheinen dringend erwünscht. Genosse Melkert-Rastatt hat sein Erscheinen zugesagt.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 19. Februar.

Heute Abend

Mitgliederversammlung des sozialdemokratischen Vereins im Saale 3 der Brauerei Schrenpp (Waldstraße) mit Vortrag des Genossen Emil Maier-Heidelberg, Mitglied der badischen Nationalversammlung, über „Die Sozialdemokratie und die politischen Umwälzungen“. Beginn punkt 8 Uhr.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmer. Am morgigen Donnerstag abend 7 Uhr beginnt, veranstaltet der Reichsbund der Kriegsbeschädigten im großen Saale der Festhalle einen Familienabend. Der Bund tritt mit dieser Veranstaltung zum erstenmale vor die breitere Öffentlichkeit, der Abend verspricht nach dem aufgestellten Programm einen ausserordentlich künstlerischen Genuß. Eine Reihe von Mitgliedern des Bad. Landesbundes, Frau Elisabeth Friedrich, Frau Marie Genter, Herr Rudolf

Effekt, Herr van Gorkom sowie ein Gefangener hatten ihre Mitwirkung dem Bunde bereitwilligst ausgelagt; den musikalischen Teil wird die Kapelle der 108er unter Herrn von Hagens Leitung bestreiten. Den Schluß des Abends bildet die Veranstaltung eines Glückshafens, zu dessen Ausrichtung eine große Anzahl zum Teil recht wohlhabender Geringverdienender gestellt wurde. Der Beginn des Familienabends ist auf 7 Uhr festgesetzt, der Eintritt beträgt für Nichtmitglieder 1 M. Da der Meinertrag der Veranstaltung der Schaffung eines Unterstützungsfonds für in Not geratene Mitglieder der Ortsgruppe Karlsruhe bestimmt ist, so wäre ein vollbesetzter Saal den Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmern wohl zu wünschen.

Sozialdemokratischer Verein (Bezirk Mittel- und Südm. 1. d. d.). Der Bezirk versammelte am 18. Februar abends in der „Goldenen Krone“ seine Mitglieder zu einer Besprechung der internen Parteiangelegenheiten. Obwohl der Besuch den Erwartungen der Leitung nicht entsprach, so war man doch durch die Ansprache und den Erfolg des Abends zufrieden. Es wurden Fragen betr. der Buchhandlung, die auf größerer und breiterer Grundlage auf- und ausgebaut werden soll, sowie der Jugendorganisation berührt und die Eltern darauf hingewiesen, daß jetzt der freien Entfaltung des Geistes der Jugend keine politischen Schranken und sonstige Hindernisse den Weg zum Licht und Sonne sperren, ihre schulentlassenen Kinder reiflos der freien Jugendbewegung auszuliefern. Die Anstellung eines Parteisekretärs löste eine lebhafteste Diskussion aus. In der Aussprache über die durchgehende Arbeitszeit wurde bemerkt, daß die Vorteile derselben die Nachteile in ganz erheblicher Weise überwiegen. Der Einführung der durchgehenden Arbeitszeit bei der Strohverwaltung wurde das Wort geredet, besonders schon deshalb, weil ja die Strohverwaltung die Pflicht habe, hier mit gutem Beispiel voranzugehen. Treffend wurde bemerkt, daß am der Bequemlichkeit einiger höherer und höherer Kreise diese Frage nicht zum Scheitern gebracht werden kann. Nachdem noch Fragen der Agitation und Organisation über die kommenden Gemeinderatswahlen besprochen wurden, konnte der Obmann des Bezirkes, Gen. Hermann Lang, die Versammlung mit einem Hinweis, daß die nächste Versammlung in 14 Tagen stattfindet, schließen.

In der Angelegenheit der teuren Bohnen wird uns von zuständigen Seite mitgeteilt, daß das vom Kommunalverband übernommene Bohnenquantum nicht 3000, sondern nur 380 Zentner betrug. Damit wird die Raskulation eines Einfenders in Nr. 40 unseres Blattes gegenstandslos.

Die Generalversammlung des Gefangenvereins „Mittelstadt“ hatte sich eines guten Besuches zu erfreuen. Geschäfts- und Kasienbericht wurden einstimmig angenommen. Der Kasienbestand ist ein sehr günstiger zu nennen, trotz der Anschaffung eines neuen Klügels. Die Sängergesellschaft, die sich, wie wir in der letzten Nummer berichtet haben, an Stelle des 1. Vorsitzenden Rudolf, der aus geschäftlichen Gründen zurückgetreten ist, wurde Albert Schmidt einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Für die gestellten Vorstandsmitglieder Schmidt und Schäfer treten Wiltelbrunn und Landmann neu hinzu. Vorstand Rudolf dankte den Mitgliedern für die Unterstützung während seiner Tätigkeit und fordert die Sängergesellschaft auf, einen freigelegten Sängerkreis auf das fernere Wohl und Gedeihen der „Mittelstadt“ auf.

Artistenversammlung. Wie aus einem Inserat in heutiger Nummer ersichtlich, veranstaltet die hiesige Ortsgruppe des Internat. Artistenverbandes (S. m. V.) abend 8 Uhr, am Sonntag, den 22. Februar, vormittags 10 Uhr, eine große öffentliche Versammlung im Saale der Alten Brauerei Kammerer, Waldstr. 24. Die Tagesordnung lautet: „Wie stellen wir uns zu den Beschränkungen der Kunstbarkeiten“. Der Artistenverband ladet zu dieser Versammlung alle Interessenten ein, welche durch die beschränkenden Beschränkungen getroffen und geschädigt werden.

Einen Herzschlag erlitt vorgestern nachmittag ein Arbeiter aus Durlach vor dem Hause Bähringstraße 88. Er wurde durch einen Volkswachtmann mittelst Kramenautos nach dem städt. Krankenhaus verbracht, starb aber auf dem Transport.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Konzert der Museums-Gesellschaft Karlsruhe. Zu einer musikalischen Veranstaltung, deren künstlerische Höhe jedem Musikfreund Freude bereiten mußte, hatte die Museums-Gesellschaft ihre Mitglieder am Freitag eingeladen. Frau Margarete Schweißler eröffnete den Abend mit einer Beethoven'schen Romäne für Violine; die so ganz von allem Aufdringlichen freie Vortragweise der Künstlerin, die mit tiefer Empfindung und vollendetster Technik einen kräftigen Ausdruck verbindet, kam dem Werke vorzüglich zu statten. Fast noch besser brachte das Duo aus einem Violinsonzett von Strauß und ein wundervolles Nocturno Chopins dieselbe Vorzüge zur Geltung. Auch die Serenade von Bizet fand eine prächtige Wiedergabe. — Frau Annen Ganhorn hatte mit der Arie mit vorangekendem Rezitativ „Endlich noch ich die Stunde“ aus dem Figaro einen glücklichen Griff gemacht. Die Wärme ihres Vortrags drängt einige kleine Unbequemlichkeiten, wie etwa unklare Tiefe oder das leicht dunkelnde Piano, weit zurück, und sie war es vor allem, was in dem Lied von Bizet „Ich wandere zum Sonnen und mit dem blauen Auge“ von Strauß die Hörer entzückte. Die mit gutem Geschick gewählte, hübsche, aber zwei genannten Liedern „Einfach, einfach, einfach“ und „Ich bin zwei genannter Lied“ von Bizet, ebenfalls ihre Wirkung nicht. Herr August Richter spielte sich überaus geschickt auf der Violine, dem zum großen Teil der Erfolg des Abends zu danken ist.

r. Stadt, Theater Baden-Baden. Mit ausserordentlicher Besetzung wurde am Samstag im städt. Theater „Figaros Hochzeit“ herübergebracht, da auch das Orchester unter Leitung von Kapellmeister Hein auf der Höhe war, am Karlsruher Theaterwert in voller Ungeklärtheit heraus. Der Erfolg des Abends war ein voller und dürfte die Leitung betanlassen, in den Bahnen weiterzuarbeiten. Am Mittwoch wird als Gastspiel des Bad. Landesbundes „Violetta“ aufgeführt werden.

Briefkasten der Redaktion.

Steffeln. Anonyme Zuschriften können nicht berücksichtigt werden. Wir werden aber Ihre Angaben, die sie dem Parteisekretariat überreichen, der zuständigen Organisation übermitteln.

G. Bretten. Wir hatten schon von anderer Seite einen Bericht über die betreffende Versammlung erhalten, der schon gegeben war, als Ihr Bericht ankam. Wir müssen daher den Ihrigen zurückstellen.

Berantwortlich: Für Leitartikel, Deutsche Politik, Ausland, Aus der Stadt und letzte Nachrichten Hermann Kadel; für Badische Politik, Aus der Partei, Kommunales, Soziales und Feuilleton Hermann Winter; für den Angeheißenen Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Vereinsanzeiger.

Beiertheim. Arbeiter-Gefangenverein „Freiheit“. Donnerstag abend 7 Uhr Singstunde im „Beiertheimer Hof“. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Nach der Singstunde Bericht über die Vorstandswahl.

Bruchsal. Arbeiter-Gefangenverein „Harmonie“. Donnerstag abend 8 1/2 Uhr Wiederbeginn der Singstunde in der „Fisch“. Vollständiges Erscheinen erwünscht.

Glossar der Redaktionen.

Schupferinsel 2,05 Meter, gest. 20 Fm.; Rehl 2,80 Meter, gest. 42 Fm.; Karau 2,48 Meter, gest. 38 Fm.; Mannheim 3,48 Meter, gestiegen 20 Zentimeter.

Gilder-Sauerfrucht

prima Ware, frisch eingetroffen, wird ab heute, so lange Vorrat reicht, zu 33 Pfg. das Pfund bei den unten bezeichneten Ladeninhabern der

„EKOLOG“

Erste Karlsruher Obst- und Gemüse- Ein- und Verkaufsgenossenschaft e. G. m. b. H.

verkauft:

Anderer, Josef, Luffenstr. 32	Merz, Aug., Raiserstr. 19
Bauer, Heinrich, No. 20	Mühl, Anna, Karlsru. 75
Bauer, Johann, Berberstr. 57	Oesterle, Johann, Karlsru. 14
Bell, Arno, Leonoldstr. 1a	Pfenninger, Sch., Wiesenstr. 42
Bleiche, Adolf, Wiel und r. 14	Rudolf, Leo., Blumenstr. 15
Doll, Andreas, Roonstr. 5	Seiter, Ludw., Winterstr. 22
Ergott, Ferd., Dardstr. 22	Schnatterbeck, W., Berberstr. 73
Giller, Pauline, Durlacherstr. 69	Uebel, Fritz, Arie str. 151
Gumpelt, Josef, Luffenstr. 12	Wagner, Emil, Leonoldstr. 11
Hufmann, Frau, Amalienstr. 61	Weißer, Luise, Durlacherstr. 63
Mayer, Fernard, Waldstr. 31	Wißler, Johann, Douglasstr. 84

Stotterer und Stimmkranke.

Im Verlage von J. C. B. Mohr, Tübingen, erschien:

„Ueber Ursachen und Heilung des Stotterns“

von P. Paschen, Groß. Bad. Hof-Kapellmeister.

Mit 10 a Teil farbigen Tafeln. M. 4.— und Kriegszuschlag.

Einige Stimmen der Presse:

Bad. Beobachter v. 2. Juni 17.
Um so mehr als die Arbeit gründlich ist und von universalen Gesichtspunkten ausgeht. Der Verfasser behauptet nicht bloß das Spezialgebiet des Stotterns, sondern das des normalen Sprechens überhaupt — und möchte das Buch allen zum Studium empfehlen, die von Berufs wegen viel reden müssen oder es mit der Jugend in der Schule oder mit Sängern u. zu tun haben.

Bad. Presse v. 24. Mai 17.
Allen Stotterern sei das Studium dieses interessanten Buches auf das Warmste empfohlen.

Zeitschrift für Schwerhörige v. Nov. 17.
Jedem Arzt, Lehrer, ja jedem Gesitteten ist zu empfehlen, dieses gute Buch zu lesen.

Wissenschaftlich-pädagogische Rundschau v. 28. Nov. 17.
Das Buch bezieht sich einer äußeren Form und anschaulichen Vorstellungsweise, besonders sind die physiologischen Vorgänge mit größtmöglicher Anschaulichkeit beschrieben. Das Buch wird für Eltern und Erzieher von großem Nutzen sein.

Öffentliche Gesundheitspflege. 1287
Ein prächtig beschriebenes Buchlein, — — —

Taschenuhren
auch reparaturbedürftig, kauft
Lovy, u. Verkaufsg.
Markgrafenstraße 22.

Blinden-Arbeit.
Hauswirtschafts-Bücher und
Rechnen-Bücher empfiehlt
W. H. Wos, Viktoriastr. 6.

Garantiert echte
**Besen und
Rüchbürsten**
sowie alle Arten Zahns-,
Nagel-, Kopf- u. Kleider-
bürsten im
Spezialhaus
Herm. Ries
Ecke Friedrichsplatz.

Jeder Dame,
welche ihr ausgefallenes Haar
einfindet, fertige ich die Haare,
Haararten, Wimpernputzen
u. u. billigt an. Defekte Haare
arbeiten reiner billig.

Karl Misch, Friseur
Durlach, Waldstr. 21.

Welt-Kino

Kaiserstrasse 133.

Nur 3 Tage.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Alleiniges Erstaufführungsrecht.

Ada van Ehlers

die beste weibliche Detektivin

in 1291

Der Halsschmuck

Spannender Detektiv-Schlager
in 4 Akten.

Die Liebe eines Künstlers

Schauspiel in 3 Akten.

Lokalredakteur gesucht!
Für den „Hessischen Volkshilfsfreund“ wird ein mit allen Zweigen der Arbeiterbewegung vertrauter, stilistisch begabter Redakteur gesucht, zu dessen Aufgaben es auch gehört, die Berichte aus den Ortsteilen gewissenhaft zu bearbeiten. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsforderungen sind sofort zu richten an den Verlag des „Hessischen Volkshilfsfreund“, Darmstadt, Bismarckstraße 19.

1 gebrauchtes, kleines
Ziicherboot
zu kaufen gesucht von Fritz
Kubach, Liebschützheim.

Smith Premier-Schreibmaschinen-
Besitzer Südbadens!

Aus dem Felde zurückgekehrt, habe ich die Wahrung
Ihrer Interessen wie bereits 6 Jahre vor dem Kriege
wieder übernommen! Anfragen bez. Reparatur sowie
An- und Verkauf bitte ausschließlich an:
Adolph Steinhagen, Heidelberg.

Birken-
Reißigbesen
das Stück zu
70 Pfg.
empfehlen
Emil Bucherer
in sämtlichen Filialen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Vater, unser unvergeßlicher Vater, Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel

Julius Pallmer

Eisendreher in der Waffen- und Munitionsfabrik

am 17. Februar unerwartet infolge eines Herzschlags verstorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 20. Februar, nachmittags 4 Uhr in Sagsfeld statt.

Trauerhüte

in reicher Auswahl stets vorrätig
L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg.

Volksrat - Aufklärungsausschuss und Deutsche Friedens - Gesellschaft.

Dienstag, den 25. Februar 1919

Friedens-Abend

- Chor der vereinigten Arbeiter-Gesangsvereine.
- Vortrag, Rechtsanwalt Dr. Friedberg: „Weltfriedensgedanke u. Völkerbund“.
- Chor der Arbeiter-Gesangsvereine.
- Lieder für Bariton, Herr Heinz Löser.
- Rezitationen, Herr Bruno Schönfeld.
- Schluschor der Arbeiter-Gesangsvereine

Grasser Saal der alten Festhalle.
Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr.
Numerierte Plätze Mk. 1.—, Vorverkauf Mk. 1.20.
Sonstige Plätze . Mk. 0.40. Vorverkauf Mk. 0.50.
Vorverkauf ab Donnerstag, den 20. Febr. bei:
H. Meyle, Zigarrengeschäft, Marktlatz.
K. Morlock, Filiale Rondellplatz.
K. Morlock, Filiale d. Hauptbahnhof.
Fr. Töpfer, Rappurstrasse 10.
Steinmann, Filiale Neue Bahnhofstr. 1.
Fraoz Tafel, Musikalienhandlung, Kaiserstr. 82.
Wirtschaft zum Auerhahn, chützenstrasse 58.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Durlach in Durlach. Bekanntmachung.

Nach einstimmigem Beschluß sowohl seitens der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer wurde in der am 16. Februar d. J. stattgefundenen Ausschuß-Sitzung bestimmt, die Beiträge zur Krankentasse von 4% auf 5 1/2 % des Grundlohns zu erhöhen.
Die Einföhrung tritt mit dem 24. Februar d. J. in Kraft.
Die Beiträge sind demnach ab 24. Februar d. J. wie folgt:

Lohn- stufe	bei Arbeits- verdienst	Grund- lohn	Beiträge
1	bis 1.15	1.—	M. —.39 pro Woche
2	1.16 „ 1.85	1.50	„ —.51 „ „
3	1.86 „ 2.65	2.20	„ —.69 „ „
4	2.66 „ 3.45	3.—	„ —.99 „ „
5	3.46 „ 4.55	4.—	„ 1.32 „ „
6	4.56 „ 5.40	5.—	„ 1.65 „ „
7	5.41 „ 6.30	6.—	„ 1.98 „ „
8	6.31 „ 7.20	7.—	„ 2.31 „ „
9	7.21 und mehr	8.—	„ 2.64 „ „

Tabellen, aus der die Berechnung der Beiträge und die wöchentlichen Abzüge vom Lohn zu ersehen sind, stehen bei der Kassenerwaltung unentgeltlich zur Verfügung, bezw. sind in den Klassenräumen zur Einsichtnahme ausgehängt.
Durlach, den 18. Februar 1919.
Der Vorstand.
Sitzbauer.

Großstück-Schneider, Hosen-Schneider

für seine Maharbeit, Tarif Ia mit 115% Zulage sofort für dauernd geucht. Auch auswärtige Heimarbeiter werden angenommen.

Franz Burekhardt Nachf., Rastatt.

Graue Haare

und Bart erhält, garantiert dauernd Naturfarbe u. Jugendfrische wieder, d. unaf. seit 12 Jahren best. bewährt.

„Martinique“

Fanz. b. Nachb. Pl. 44. Nachn. nord. Paris Ver. and München 26

Uhren und Goldwaren

werden sachmännlich repariert bei

L. Cheilader
Hebelstraße Nr. 23
beim Café Bauer.

Kaufe oder pachte

schönes Obstgärtchen oder kleine Landwirtschaft mit beliebigen Geschäft in guter Gegend. Bedingung: Gute Gebäud., elektr. Licht oder Gas.
Geht. Offerten unter K. H. an die Geschäftsstelle des Volksfreund erbeten.

Richtiggehende dünnspitzige

Sohlen- und Abjahnägeln

sind eingetroffen
Eisenhandlung Werner Gaggenu.

Bis zur entgültigen Regelung einer Entscheidung wurde ich Wohnung mit Hof bei alleinlebender Frau oder Witwe hier. Vermore aber erbliche Frau zwischen 20-40 Jahren bevorzugt. Angebote unter E. J. an die Geschäftsstelle des Volksfreund.



Residenz-Theater

Spielpläne Mittwoch, 19., bis Freitag, 21. Februar

Waldstr. 30

Gunnar Tolnaes

Söhne des Volkes
und
Lily Jacobsson

Schillerstr. 22

Verkauft
Glück
In der Hauptrolle:
Ada v. Ehlers.

Papas Knoten
Lustspiel.

Durlach „Grüner Hof“

Der Günstling
Drama in 4 Akten.

Überlistet
Lustspiel in 2 Akten.

Friseur

welche gut und schnell nimmt noch einige Stunden in und au er dem Hause an. Ella Weber, Wilhelmstraße 28, 2. Et. rechts.

Städtisches Konzerthaus.

Mittwoch, den 19. Februar 1919.

Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Volksvorstellung zu Einheitspreisen.

Kabale u. Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Direktorenstelle.

Die Stelle des Direktors unserer Kreispflegeanstalt Sub bei Ottersweier ist neu zu besetzen. Die 600-700 Pfinglinge zählende Anstalt umfaßt neben mehreren Handwerksberufen eine von einem Ceimonoren geleitete Landwirtschaft mit etwa 70 Hektar. Bewerber mit Hochschulbildung, welche die erforderliche Erfahrung zur wirtschaftlichen Leitung einer solchen Anstalt besitzen, wollen sich unter Vorlegung ihres Bildungsganges und Vorlage von Nachweisen über ihre bisherige Tätigkeit bei dem unterzeichneten Verwaltungsrat - Kreisbüro Karlsruhe, Karlstraße 16 - bis zum 10. März ds. Js. unter Angabe der Gehaltsansprüche melden. Verlässliche Bewerber werden gleichzeitiger Liebernahme der ärztlichen Behandlung der Anstaltsinsassen werden bevorzugt. Ausbegehrtberechtigung und Hinterbliebenenversorgung wird in Aussicht gestellt. Persönliche Vorstellung erst auf Verlangen.
Karlsruhe, 17. Februar 1919.
Verwaltungsrat der Kreispflegeanstalt Sub.



Herrensir. . . elion 2502

Heute und folgende Tage:

Sybill Smolowa

der neue Stern der Ideal-Film-Gesellsch. in dem neuen Filmwerk

Wege, die zur Liebe führen

Dramatisches Lebensschicksal in 4 Akten.
Regie: Curt Matull.

Das blonde Vergnügen.

Erfolgreiches Lustspiel in 3 Akten mit

Maria Zelenka, die Trägerin der Hauptrolle

und
Henry Bender.

Bekanntmachung.

Pferderäude betr.

Unter dem Pferdebestand des Friedrich Hager „zum Ritter“ in Rühlheim ist die Klauke ausgebrochen.
Karlsruhe, den 14. Februar 1919.
Bezirksamt.

Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen (Gefang. Schutz)

Bezirksgruppe Karlsruhe.

Aufruf!

Groß ist die Zahl derer, die sich uns angeschlossen. Aber noch zu viele stehen abseits! Alle müssen sich anschließen! Ihr dürft die Angehörigen der Gefangenen in diesem Kampf um Recht und Menschlichkeit für unsere Brüder nicht allein lassen. Wer in unserer letzten Versammlung in der Festhalle so viele Tränen hat vergießen sehen, der wird uns helfen. Es ist eine nationale Pflicht!

Geistliche, Lehrer, Politiker aller Parteien, werdet für unsere Sache!
Anmeldungen und Beiträge werden in unserer Geschäftsstelle: Nationaler Fremden dienst, Kronenstr. 24, 3. St., in der Zeit von 10-12 und 3-5 Uhr gerne entgegengenommen.

Der Vorstand.
Ing. G. Rupp.

Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen (Gefang. Schutz)

Bezirksgruppe Karlsruhe. Geschäftsstelle: Kronenstr. 24, 3. St.

Wir bitten die Anmeldungen und Beiträge, die am Sonntag wegen Ueberfüllung in der Festhalle nicht abgeführt werden konnten, an die Geschäftsstelle abzuführen.

Die Mitteilungen des Volksbundes zum Schutze der Deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen, können bei jeder Postanstalt bezogen werden. Abonnementspreis für 3 Monate 2 Mark ohne Postgebühren.
Der Vorstand: Ingen. G. Rupp.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen

Gau Baden - Ortsgruppe Karlsruhe.

Donnerstag, den 20. Februar, abends 7 Uhr

im großen Saale der Festhalle

Familien-Abend

unter Mitwirkung von Fräulein Elisabeth Friedrich, Fräulein Maria Genter, des Herrn Rudolf Esfel vom Bad. Landesheater, des Herrn Kammerjägers Jan van Gorkom, eines Gesangsquartetts (bestehend aus den Herren G. u. F. Gröbinger, Kainbach, Kilian und Nagel vom Land. Theater und des Herrn Seiter) und unter Mitwirkung der Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments 109, unter persönlicher Leitung von Herrn Obermusikmeister Bernhagen.

Der Reinerlös der Veranstaltung dient zur Bildung eines Unterstützungsfonds für die in Not geratenen kriegsbeschädigten Mitglieder der Ortsgruppe Karlsruhe. - Jedermann ist eingeladen.

Für Mitglieder ist der Eintritt frei (Mitgliedskarte dient als Ausweis). Nichtmitglieder zahlen 1 Mark Eintritt. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Nach dem Konzert

Gaben-Verlosung (Glückshafen).

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Vorverkauf: Musikalienhandlung Feil Müller, Kaiserstraße. Zigarrengeschäft Meyle, Marktlatz.
Programm obligatorisch 30 J.

Arbeiter! Werbet für den Volksfreund.



Mittwoch den 19. bis einschli. Dienstag den 25. Febr. 1919:

Söhne des Volkes

Problemfilm von:

Ole Olsen und Sophus Michaelis.

Der Problemfilm „Söhne des Volkes“ ist der erste grosse politische Film, vielleicht das erste grosse politische Werk überhaupt, und er tritt in dem Augenblick vor die Rampe, wo die Menschheit sich in aufdämmerndem Schrecken bewusst wird, dass vor ihren taumelnden Füssen sich ein Abgrund aufgetan hat. In „Umstürzler“, die an Hunderten von Orten der Erde gleichzeitig geheim oder offen ihre Hände gegen die friedliche und geordnete Gemeinschaft des arbeitenden und Werte schaffenden Bürgertums erheben, mögen sie zwischen zwei keuchenden Atemzügen eine kleine Zeitspanne lang stille werden, so stille, dass das feine zarte Klagen einer reinsten Zukunft bis in ihre verblendeten Herzen dringt. Wenn dann die Hände, die zerstören wollten, sich in dem ersten keimenden wundersamen Instinkt des Schaffenswillens regen, so hat das bewegliche Bild mit leuchtender Tat bewiesen, dass es wahrhaft eine Weltmission und eine beglückende, herrliche, zu hohen Zielen hinweisende Daseinsberechtigung hat. Denn in diesem Film wird auch der Arbeiter zum Bürger, und um alle Menschen zieht sich der fernste, unverrückbare, bedrückende Kreis.

Recht gegen Gewalt, so nannte Ole Olsen seinen Film, als er zum erstenmal davon sprach.

Hauptdarsteller:

Gunnar Tolnaes Lily Jacobsson.

Hand-Versteigerung.

Am Samstag, d. 22. Febr. ds. Jrs., vormittags 11 Uhr, werden im städtischen Hundezwinger, Schlachthausstr. 17, folgende herrenlose Hund öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

1. Dogge, männlich.
2. Fobermannbassard, männl.
3. Binde, männlich.
4. Wolfshund, männlich.

Karlsruhe, den 18. Febr. 1919.
Städtisches Schlacht- und Viehhofamt.

Schuhmacher

empfiehlt sich in feiner Maßarbeit, sowie Sohlen und Fieft bei schnellster Bedienung.
1250 Bachstraße 5, I.

Einfach möbl. Zimmer

beizbar, auf 15. März oder früher zu mieten gesucht. Stadthausstr. 17. Näheres zu erfragen in der Expedition des „Volksfreund“.

Uhren

Reparaturen werden unter Garantie pünktlich und billig ausgeführt.
Josef Klaus, Uhrmacher, Ruppurrerstraße 20.

Füchtige 1109

Möbelschreiner,
Stuhlbauer,
Beizer u. Polierer,
Fertigmacher,
finden unter günstigen Arbeitsbedingungen dauernde Beschäftigung.
Möbelfabrik
m. Reutlinger & Co.
am Westbahnhof.

Militärstücke

werden in allen Farben gefärbt.
Färberei M. Weiss
Blauenstr. 17
Telephon 2466.

Eisenbahnertaschen

in allen Größen zu haben in
Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft
Kronenstr. 52.

Zahn-Praxis Rudolph Holl Dentist

Spezialist für Kronen- und Brückenarbeiten.
Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse von Militärzahnstationen.
KARLSRUHE, Ritterstr. 8, neben Warenhaus Tietz.
Fernruf 2798.
Sprechstunden: 8-12 und 2-6.
Auf Wunsch nach vorheriger Vereinbarung Behandlung auch ausserhalb der üblichen Sprechstunden.

Ich praktiziere hier als
Facharzt für Lungenkrankheiten.
Dr. med. Walter Scholz.
Früher langjähriger Assistenzarzt im Sanatorium Wehrwald und in Davos, während des Krieges Facharzt für Lungenkrankheiten am Beobachtungs lazarett.
Karlsruhe.
Sprechstunden: Westendstr. 54, Tel. 833
Wochentags vormittags 11-12, Nachm. jederzeit nach teleph. Vereinbarung.
Privatwohnung: Wendtstr. 7 part., Tel. 2282.

Städtisches Bierordlbad. Große Schwimmhalle.

Für Damen und Mädchen geöffnet: Werktag vormittags 10 bis 11 Uhr und nachmittags 2 1/2 - 4 1/2 Uhr, sowie freitags von 6 - 7 1/2 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.
Für Herren und Knaben geöffnet: Werktag vormittags 9 bis 10 Uhr und von 11 - 1 Uhr, nachmittags 4 1/2 - 7 1/2 Uhr, freitags nachmittags nur bis 6 Uhr und Samstag von vormittags 11 bis abends 8 1/2 Uhr, auch über die Mittagszeit geöffnet.
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.



Gebr. Seegrasmatrage
billig zu verkaufen.
Ruppurrerstr. 23, 3. St. rechts

Taschenuhren,
wenn auch reparaturbedürftig, werden stets angekauft in
Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft
Kronenstr. 52, Tel. 3747



Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstrasse 34, 1. Treppe — Telephon 1846.
Winter-, Rips- u. Seiden-Mäntel
Jackenkleider, Röcke, Blusen,
Seiden- und Voile-Kleider :: ::
Konfirmanden- u. Kinderkleider.
Billige Preise Keine Ladenspesen.

LU L

Luxeum Lichtspiele
Kaiserstraße 168. Telefon 3985.

Sybil Smolowa
in ihrem neuesten Film
Venus und Ariadne.
Dramatisches Lebensbild in 4 Akten.

Der grüne Vampyr.
11. Abenteuer des berühmten Rat Anheim.
Detektivdrama in 4 Akten.
Rat Anheim: Heinrich Pear.

Olga Desmond
in dem einaktigen Tanzfilm:
An der schönen blauen Donau.
Letzte Vorstellung abends von 8-10 Uhr.

Sozialdemokr. Partei Karlsruhe.

Hiermit ergeht Einladung zu der am Mittwoch, den 19. d. M., abends 8 Uhr, im Saal 3 der Brauerei Schreybly, Waldstraße, stattfindenden

Mitgliederversammlung

Tagesordnung:
Vortrag von Gen. Emil Vater-Heidelberg, Mitglied der Bad. Nationalversammlung über
Die Sozialdemokratie und die politischen Umwälzungen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder die Versammlung zahlreich zu besuchen. Mitgliedsbuch ist Legitimation.
Der Vorstand.

Fußballklub „Südsterne 06“

Verein für Rasenspiele.
Der Vortragsabend

„Die Leichtathletik, ihre Bedeutung zur Volkserziehung“
findet nicht wie angefaht am 19. ds. Mts., sondern am
Mittwoch, den 26. Februar, abends 7 1/2 Uhr,
im „Restaurant Grünwald“, Ede-Kreuz- u. Ruppurrerstraße, statt.

Internat. Artisten-Verband (S. w. J.)

Gegründet 1891 Ortsgruppe Karlsruhe
Sonntag, 23. Februar, vormittags 10 Uhr
im Saale der Alten Brauerei Kammerer
Waldhornstrasse

Grosse öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:
Wie stellen wir uns zu den Beschränkungen der Lustbarkeit?

Alle Interessenten, wie Artisten, Schauspieler, Musiker, Saalbesitzer, Cafetiers, Gastwirte, Kinobesitzer sowie deren Angestellte, Kellner etc., ferner alle Mitglieder von Unterhaltungs- und Vergnügungsvereinen, kurz Alle, welche sich geschädigt glauben, sind dringend eingeladen.
Es ist Pflicht jedes Interessenten zu erscheinen.
Der Vorstand.

Kriegsleistung.

Der Stadtrat hat nach Anhörung der Kriegsleistungskommission die Erhöhung des Preises der Kriegsleistungen um 5 % für das Liter Essen bei Abgabe auf Karren und um 10 % für das Liter Essen bei Abgabe auf Karren mit Wirkung vom 26. Februar d. J. ab beschlossen.

Es sind deshalb vom Mittwoch, den 26. Februar ds. Jrs., ab für das Liter Essen zu zahlen:

- auf Tagesmarken 50 %
 - auf Wochenmarken bei Entnahme von 1-3 Liter Essen täglich je 45 %
 - bei Entnahme von 4 und mehr Liter Essen täglich 40 %
- Da auch bei diesem Preisleist die Selbstkosten der Stadt nicht gedeckt sind, bitten wir die wohlhabenden Teilnehmer, an der Kriegsleistung auch künftig die Zuschlaggebührenscheine zu lösen. Die Abgabestellen der Kriegsleistung sind:
1. Wirtschaft „Zum Auerhahn“, Schützenstraße 58, im Saal.
 2. Wirtschaft „Zum Bernhardshof“, Durlacher Allee 20, im Nebenzimmer.
 3. Abell-Schule, Markgrafenstraße, in der Turnhalle.
 4. Tulla-Schule, Tullastraße, Zimmer im 2. Stock.
 5. Wirtschaft „Zum Heinrich“, Kurdenstraße, im Saal.
 6. Wirtschaft „Gambriusstraße“, Erbprinzenstraße 20, im Nebenzimmer.
 7. Leopold-Schule, Leopoldstraße, Turnhalle im 2. Stock.
 8. Wirtschaft „Württembergischer Hof“, Ede-Kreuz- und Goethestraße, im Saal.
 9. Wirtschaft „Zu den 3 Linden“, Mühlburg, Rheinstraße, in der Niederablage vor dem Saal.
 10. Mühlburger Schule, Dardstraße, in der Turnhalle.
- Städt. Kriegsleistungsamts.
Jacobi.

200 Mk. Belohnung

demjenigen, der eine in Karlsruhe, Freiburg oder Offenburg verlorene gelbe Lederhandtasche wiederbringt. Der Finder darf die Geldtasche behalten gegen Abgabe des in 10 architektonischen Skizzenbüchern bestehenden Inhalts.
Abzugeben Karlsruhe Amalienstraße 69 oder Freiburg Kaiserstraße 162.

Haus- und Straßenschuhe
werden angefertigt, dazwischen werden auch noch Kunden zum Sohlen u. Flicken angenommen.
Marienstr. 28, III. St. 922

Schenne
zu mieten gesucht.
Kronenstr. 30.



Gebr. Seegrasmatrage
billig zu verkaufen.
Ruppurrerstr. 23, 3. St. rechts



reli
i ch
nicht
gegen
geme
Beid
Rath
in u
ahn
der,
die
führ
läßt
lich